

Die Litfaßsäule

WISSEN Werbung von damals

Die Litfaßsäule ist die älteste Form der Außenwerbung. Die Litfaßsäule ist ein auf Gehwegen platzierter Zylinder mit einer Höhe mit bis zu 3,6 Metern. Er wird dazu benutzt, Werbung zu verbreiten. Es funktioniert so: Man erkaufte sich einen Platz an einer Litfaßsäule, wo man dann seine eigene Werbung platzieren kann oder andere Plakate anbringt. So gelangt Werbung an Fußgänger ohne den Aufbau von Schildern.

Die Litfaßsäule wurde ursprünglich von dem Drucker Ernst Litfaß

erfunden und 1854 zum ersten Mal etabliert. Dabei wird unterschieden zwischen den Litfaßsäulen mit mehreren Werbetreibenden und denen, wo jeweils nur ein Werbetreibender vertreten ist.

Damals gab es etwas, was sich Wildplakatierung nennt, das heißt, dass viele werbetreibende Unternehmen ohne Erlaubnis an öffentlichen Orten Werbeplakate angebracht hatten. Um diesen illegalen Plakaten etwas entgegenzustellen, stellte Litfaß seine Idee der Litfaßsäule dem Damaligen Polizeichef

von Berlin Karl Ludwig von Hinkeldey vor. Nach jahrelangen Verhandlungen wurde schließlich am fünften Dezember 1854 die Erlaubnis für die erste Litfaßsäule erteilt.

Doch Litfaß stimmte auch zu, Nachrichten auf den Säulen zur Schau zu stellen. Endlich konnten sich Werbetreibende sicher sein, dass ihre Plakate nicht überklebt wurden und die gesamte gemietete Zeit dort hängen würden. Das ist auch teilweise der Berliner Polizei zu verdanken.

Eine Litfaßsäule hat auch noch

viele andere Funktionen wie zu der Zeit, als sich die Telefonie in vielen Ländern etablierte, wurden die Säulen auch als Telefonkabelverzweiger verwendet. Oder wie in Nürnberg praktiziert, werden die Litfaßsäulen auch als öffentliche Toiletten ausgebaut und verwendet.

Wieder etwas gelernt und die Wohnmöglichkeit einer Litfaßsäule hinterfragt, wünsche ich Ihnen einen schönen Tag.

Tjark Thormählen, 8b

Enten-Toast-Biber

SCHNABELTIER



Heute geht es um den Enten-Toast Biber... nur Spaß, heute geht es um das Schnabeltier.

Es ist eins von drei Säugetierarten, die Eier legen können. Außerdem können sie Milch schwitzen. In ihrem Schnabel spüren sie die Elektrosignale von den Bewegungen. So finden sie ihre Beute. Männliche Schnabeltiere haben an ihrem Hinterbein einen Sporn mit

Nervengift. Hier sind ein paar weitere Infos zu Schnabeltieren:

- Schnabeltiere werden 0,5 – 2,5 Kilogramm schwer
- Sie werden 30 – 40 Zentimeter groß
- Männliche Schnabeltiere werden ein Drittel größer als Weibchen
- Schnabeltiere werden 10 – 15 Jahre alt

Edgar Ruthe und Bastian Topp, 7c

Five nights at Freddy's

GESCHICHTE Zum Spiel

Alex hatte kein Geld, um das College zu bezahlen und hat einen neuen Job bei Freddy's Fasbear's Pizza gesucht, weil er bei seinem letzten Job gefeuert wurde. Die Pizzeria hatte schon geschlossen, aber sie brauchten einen Nachtwächter, damit niemand etwas klaut. Als er den Job bekommen hat, schloss er die Türen auf. Sein Boss hat ihn über das Telefon im Sicherheitsraum angerufen und hat ihm alles erklärt. Er sagte, dass die Animatronics sehr wertvoll sind und dass

die Pizzeria in den 80ern sehr beliebt war. Es war nun 12 Uhr nachts und der Notstrom wurde aktiviert. Er hatte 100 % Strom für die ganze Nacht. Er guckte auf die Bühnenkamera und bemerkte, dass der lilane Hasenanimatronic die Bühne verlassen hatte. Er stand in der Dining Area und schaute mit leeren Augen in die Kamera. Dann auf einmal hörte er klapperndes Geschirr aus der Küchenkamera, bei der nur Audio aufgenommen wurde. Es war drei Uhr nachts und nichts schien

zu passieren, bis ein tiefes Lachen ertönte. Freddy, der braune Bär, war von der Bühne gelaufen und Foxy, der rote Fuchs mit dem Piratenkostüm, rannte den Flur hinunter und hämmerte auf die Tür ein. Er hat es nicht geschafft und ging zu seiner Einzelbühne namens Piratenbucht. Bonnie machte sich auf den Weg zur Tür, dumpfe Schritte klangen durch den Flur und er kam der Tür immer näher. Der Strom war bei zehn Prozent, er hatte keine Chance mehr, der Strom ging aus und

es war stockfinster, Freddy's Augen leuchteten im Dunkeln und als er wieder zu sich kam, steckte er in einem gelben Bärenanzug, in dem sich Folterinstrumente befanden und schon begannen sich die Sägeblätter zu drehen und das Letzte was man von Alex hörte, war ein lauter Schrei.

*Levin Heinz, 6b
und Julian Zühlsdorff, 7c*

Wie gefährlich ist der Wolf für uns Menschen?

REGION



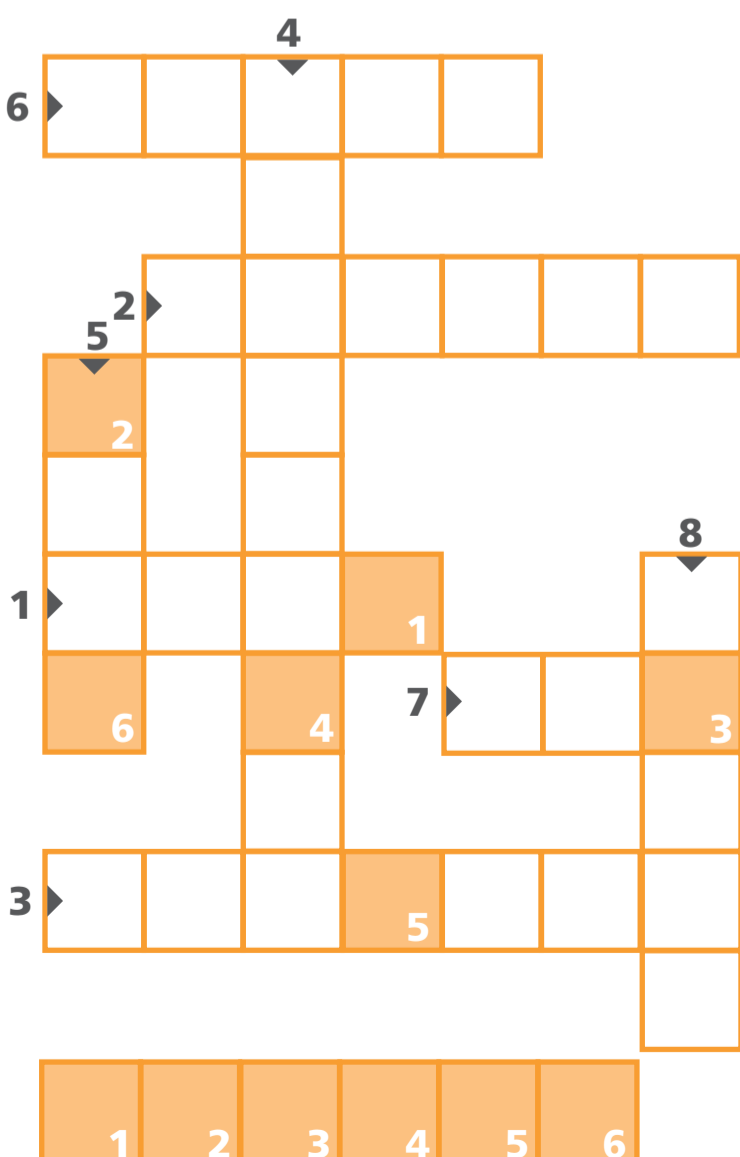
In letzter Zeit wurden viele Schafe von Wölfen in unserer Region gerissen. Doch wie gefährlich ist er für die Menschen?

Als Spitzenprädatoren hat der Wolf zwar keine natürlichen Feinde in Form von anderen Tieren, die Verfügbarkeit von Nahrung und geeigneter unbesetzter Gebiete bestimmt jedoch die Bestandsgröße der Wolfspopulation.

Weltweit gab es in den vergangenen 20 Jahren knapp 500 Wolfsangriffe auf Menschen. Davon 26 tödliche, der größte Teil allerdings in Zusammenhang mit Tollwut. In Deutschland kam es bisher zum Glück zu keinen Angriffen auf Menschen. In Zukunft müssen wir aber überlegen, was passieren soll, wenn es zu viele Wölfe gibt.

Leonie Ehrlicke, 5d

Tier-Kreuzworträtsel



1. Welches Tier sieht dem Hund ähnlich?
2. Um welches große Tier geht es bei Ice Age?
3. Welcher Vogel kann nicht fliegen?
4. Welches Tier kann sehr schnell seine Farbe ändern?
5. Wer ist der König der Savanne?
6. Wer hat die Gans gestohlen?
7. Hat viele Zähne die nachwachsen?
8. Freundin von Willi ist eine _____?

Peter Fox

MUSIK

„Hey Emmi, was hörst du da?“ „Was denkst du denn?“ „Aliva oder so?“ „Nee, Peter Fox!“ „Wer ist bitte Peter Fox?“

Peter Fox alias Pierre Baigorry ist ein deutscher Sänger, der am 3. September 1971 in Berlin geboren ist. Er ist jetzt 53 Jahre alt und hat zwei Kinder. 1998 wurde die Band Seeed gegründet, die dann 2009 das Abschlusskonzert für Peter Fox gab. Seit 2022 ist Peter Fox wieder bei Seeed. Nach 14

Jahren Solo-Pause endlich sein Comeback! Sein letztes Lied ist „Toast“ von 2024. Emmi und ich empfehlen euch „Kopf verloren“ und „Stadtaffe“ von Peter Fox oder „Ding“, „Wonderful live“ und „Elephants“ von Seeed. Peter Fox schreibt seine Texte und Beats selber. Die Liedtexte handeln fast immer von Berlin und von seinem Leben in Berlin.

Emmi Gast 5b und Tilda Block, 7d

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Oberschule Sickinge
Schulweg, 38173 Sickinge
Tel. 0 53 05 / 91 94 15
Fax. 0 53 05 / 91 94 14
E-Mail: obs-sickinge@lk-wf.de
bzw. sekretariat@obs-sickinge.de

PROJEKT BETREUUNG
Petra Windrich-Hattendorf,
Claudia Bartels

SCHULLEITUNG
Stefan Marken (Schulleiter)
Frank Hilgner (stellv. Schulleiter)
Dr. Katrin Manz (didaktische Leitung)

VERLAG
Ideal Werbeagentur und Verlag
Braunschweig